

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 7

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungswesen.

Raumkunst - Ausstellung im Gewerbemuseum in Aarau. (Einges.) Mit diesem Unternehmen haben sich die Herren Künzle & Suter in Aarau, zugleich Schöpfer der Entwürfe für die ausgestellten Möbel, als Architekten von hohem künstlerischen Geschmack für Innenausstattung ausgewiesen. Ein eigentlicher Prüfstein bleibt der Innen-Architektur stets fort das Klavier, dessen äußere Form durch die innere Konstruktion in hohem Maße beeinflußt wird. Aber gerade die Schwierigkeit des Problems wird den Raumkünstlern ein Ansporn. Das im Damensalon aufgestellte Piano stammt aus der bekannten Pianofabrik Burger & Jacobi in Biel und präsentiert sich in seiner vornehmen Ausstattung als eine Hauptzierde der Ausstellung. Es gereicht den Architekten wie der ausführenden Firma zu großer Ehre. Dass der Ton des Instrumentes seinem Auftreten entspricht, dafür bürgt das Renommee der Fabrik.

Arbeiterbewegungen.

Zur Frage der Lohnforderungen des Schweizer Holzarbeiterverbandes wird folgendes berichtet: Die zur Stellungnahme in der Frage des Vollzugs des tarifvertraglichen Entscheides in der Lohnforderungssache des Schweizer Holzarbeiterverbandes am 8. Mai in Luzern einberufene Delegiertenversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten stellt fest, daß die neuzeitlichen Lohnerhöhungen, die dem schweizerischen Schreinergewerbe durch den Entscheid des Schiedsgerichtes auferlegt worden sind, den ganzen Berufsstand in der gegenwärtigen Krisenzeit außerordentlich schwer treffen. Sie empfiehlt den Mitgliedern die Erfüllung des Schiedspruches in der bestimmten Erwartung, daß Private sowohl als auch die Verwaltungen des Bundes und der Kantone und Gemeinden bei Arbeitsvergebungen die veränderten Lohnverhältnisse in loyaler Weise würdigen werden und vor allem diejenigen Unternehmer berücksichtigen, die sich im Interesse der Erhaltung des wirtschaftlichen Friedens im Lande einer vertraglichen Regelung des Lohnverhältnisses unterzogen haben.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Wilhelm Gabler in St. Gallen starb am 9. Mai infolge eines Unglücksfalles im Alter von 62 Jahren.

† Zimmermeister Basil Häner in Nunningen (Solothurn) starb am 3. Mai im besten Mannesalter an den Folgen eines Unfalles. Er war in einfachsten Verhältnissen aufgewachsen und brachte es durch Fleiß und Tüchtigkeit zum angesehenen Zimmermeister.

Zum Adjunkt des Direktors der eidgenössischen Bauten in Bern wählte der Bundesrat: Herrn Fried. Saegesser von Aarwangen und Bern, zurzeit eidgenössischer Baumspektor in Lausanne.

Als Lehrer für Zeichnen und Kunstgeschichte am Technikum Biel wurde gewählt: Herr Architekt Hans Schöchlin in Biel.

Gewerbeschule St. Gallen. Der Zentralsschulrat erteilte einen neuen Lehrauftrag für ornamentales Zeichnen, Naturstudien und Gipszeichnen an Herrn Maler Frič Gilfi.

Das schweizerische Arbeitsamt meldet im März 1920 13,189 offene Stellen, 2806 mehr als im Februar. Darum bewarben sich 10,735 Arbeitsuchende, 722 mehr

als im Vormonat. Besetzt werden konnten 8484 Stellen. Auf je 100 offene Stellen für Männerarbeit kamen 91,8 Arbeitsuchende, 18,1 % weniger als im Februar. Je 100 offenen Stellen für Frauenarbeit standen 59,4 Stellenuchende gegenüber, 8,5 % weniger als im Vormonat. Es ergibt sich als Gesamtbild der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt bei der Männerarbeit wie bei der Frauenarbeit ein starkes Ansteigen der offenen Stellen und einen recht beträchtlichen Rückgang der Stellenuchenden, was folgende Tabelle zeigt.

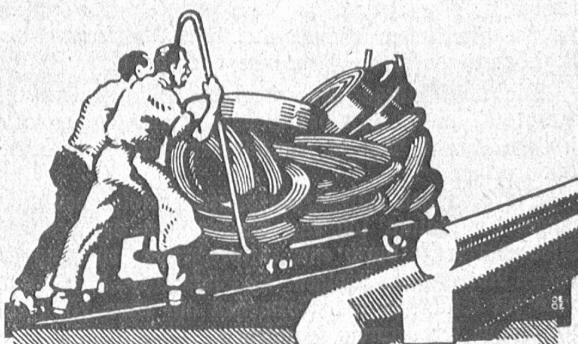
	Männliche Arbeitskräfte	Weibliche Arbeitskräfte
	Offene Stellen- suchende	Offene Stellen- suchende
17. Februar	1068	4491
24. Februar	1290	4826
2. März	1589	4624
9. März	1836	3915
16. März	2275	3578
23. März	2279	3332
30. März	2833	3618
6. April	2896	2567
15. April	3292	2982
		1460 367
		2085 558
		2137 390
		2287 417
		2893 383
		2804 364
		3226 391
		3271 403
		2732 323

Über die Lage in Industrie und Gewerbe orientieren die folgenden Berichte, die von der eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsnachweis gesichtet wurden:

Baugewerbe, Steinbearbeitung, Keramik: Hafnerei und Dachdeckerei: Arbeitermangel, Zementröhren: normal. Dachpappenfabrikation: Arbeiter werden immer voll beschäftigt, obwohl Verbrauch in den Produkten gegenwärtig klein ist. Zement-, Kalk- und Gipsfabrikation: In verschiedenen Fabriken Mangel an Arbeitern, hauptsächlich Steinbrucharbeitern. Werke ordentlich bis gut beschäftigt. Feinkeramik: Beschäftigungsgrad befriedigend.

Holz- und Glasbearbeitung: Goldleistenfabrikation: normal. Glashütte: keine Arbeitslosen. Tapizerie- und Möbelgeschäfte: Geschäftsgang im allgemeinen flau; trotzdem werden die Leute überall voll beschäftigt.

Metallbearbeitung, Maschinen-Industrie: Schmiede- und Wagnereibetriebe: Beschäftigungsgrad ordentlich; tüchtige Arbeiter waren und sind auch jetzt noch immer sehr gesucht. Metallindustrie: Verhält-



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDEHNT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ-LANDESausstellung BERN 1914